

# Lust am Detail

Beim VITA live-Event „Ästhetik mit System“ in Langen am 23. Mai 2012 befassten sich 40 Zahntechniker intensiv mit Zahnstrukturen, Materialeigenschaften und Verblendtechniken.



Schicht für Schicht Perfektion: Jürgen Freitag zeigt die Entstehung einer Krone mit VITA Composite VM LC.



Die Natur als Vorbild: Karl Heinz Körholz modelliert eine Oberkieferprothese.

Das Auge sehnt sich nach Harmonie und Ruhepunkten, hat Lust an Räumlichkeit und eine Schwäche für Weite. Was sich nach Poesie anhört, sind handfeste Tipps für die Praxis.

Indem sich Referent Karl Heinz Körholz die Frage stellte, was sich das menschliche Auge wohl wünsche, führte er das 40-köpfige Auditorium einmal anders an die ästhetischen Feinheiten des Frontzahns VITAPAN PLUS heran. Die Antwort des Prothetikexperten: „Man muss einen Kunststoffzahn einzeln und im Detail betrachten, um sich richtig damit vertraut zu machen“.

Eindrucksvoll präsentierte er mittels hochauflösender Fotos individuelle Inzisalkanten, diverse approximale Kontaktbeziehungen oder Oberflächenstrukturen unter variablen Lichteinflüssen. Auf dem VITA live-Event im Trainingszentrum in Langen postulierte Körholz, dass der Zahntechniker Körperhaftigkeit, Struktur oder Krümmungseigenschaften am besten verinnerlichen kann, wenn er den Zahn aus allen Perspektiven betrachtet und nicht nur auf der Garnitur.

In die Tiefe ging auch der Vortrag des Werkstoffexperten Dr. Jörg von Seggern, Leiter F&E Polymere bei VITA. Anschaulich erklärte er chemische Zusammenhänge und deren Auswirkungen auf die Materialeigenschaften. Im Fokus der Forschung steht dabei das Ziel, gute Biegefestigkeit bei geringer Abrasion zu erreichen. Fest eingebaute feinteilige anorganische Füllstoffe in die erhaltene Netzwerkstruktur garantieren die gewünschte Materialfestigkeit und ermöglichen eine optimale Oberflächenqualität. Um dem wissenschaftlichen Hintergrund einen direkten Bezug zur Praxis zu geben, beantwortete von Seggern bereitwillig und umfassend Teilnehmerfragen zur Lichthärtung von Kunststoffen.

Eine Premiere war der Auftritt des Verblendspezialisten Jürgen Freitag zusammen mit Karl Heinz Körholz. Bei der gemeinsamen Livedemonstration veranschaulichten sie, wie mit dem VITA Composite VM LC eine zum VITAPAN PLUS Zahn identische Farbanpassung gelingt. Tricks und Kniffe für den Laboralltag beim Schichten wurden lehrreich vermittelt. Kunstvoll modellierte Körholz das Zahnfleisch bei einer Ober-

kieferprothese aus. „Das hat mich besonders beeindruckt“, erzählte eine junge Zahntechnikerin. „Unterhaltsam und informativ wurde gezeigt, wie einfach es ist, mit den verschiedenen Materialien (VITAPAN PLUS Zähne und VITA VM LC) die richtige Farbe zu treffen“, bestätigte ein anderer. Im Allgemeinen waren die Teilnehmer von der Präsentation der beiden Profis begeistert.

Eine Diashow mit Patientenfällen von Jürgen Freitag rundete den offiziellen Teil der Veranstaltung ab. Der anschließende Grillabend bot die Möglichkeit, weitere Erfahrungen auszutauschen.



## kontakt.

**VITA Zahnfabrik**

**H. Rauter GmbH & Co. KG**

Spitalgasse 3, 79713 Bad Säckingen

Tel.: 07761 562-0

E-Mail: [info@vita-zahnfabrik.com](mailto:info@vita-zahnfabrik.com)

[www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com)